

AKTUELLES

❑ **Disney.** Das renommierte Film-Studio Miramax und der Disney-Konzern gehen nach 12 Jahren getrennte Wege. Disney behält den Namen Miramax und die Filmbibliothek von 550 Filmen, die Firmengründer Bob und Harvey Weinstein erhalten rund 130 Millionen Dollar und gründen ein eigenes Medienunternehmen. Der offiziellen Trennungserklärung in Los Angeles waren mehr als sechsmonatige erbitterte Verhandlungen vorausgegangen.

❑ **Ramones.** Bands aus der ganzen Welt zollen den Ramones einen letzten Tribut. Das Label Rockaway Records aus Buenos Aires hat Künstler aus allen Teilen der Erde zusammengetragen, die Songs aus allen 13 Alben und ein paar B-Seiten der legendären US-Punkband eingespielt haben. Die Doppel-CD mit dem 60-Seiten-Booklet heißt „Todos Somos Ramones“ und ist die erste konzeptionelle Hommage an die Band.

❑ **Scala.** Im Streit in der Scala ist noch keine Lösung in Sicht. Trotz der Bemühungen des Mailänder Polizeichefs Bruno Ferrante, der zwischen der streikenden Belegschaft des Opernhauses und dem neuen Intendanten, Mauro Meli, vermittelt, kam es noch zu keiner Einigung. Die Gewerkschaften drängen auf den Rücktritt des Intendanten Meli und des Musik-Direktors Riccardo Muti. Außerdem verlangen sie, dass der komplette Aufsichtsrat der Scala die Demission einreicht. Inzwischen musste die am Freitag geplante Premierenaufführung des Balletts „Giselle“ mit der Star-Tänzerin Alessandra Ferri abgesagt werden. Der Streit dreht sich um die Nominierung Melis, der als Schützling Mutis gilt, aber bei der Scala-Belegschaft äußerst unbeliebt ist.

KULTUR

NEUE
Vorarlberger Tageszeitung

39

Kunst.Vorarlberg: Sesshaft, aber trotzdem beweglich

Am Freitag eröffnet Kunst.Vorarlberg die erste Ausstellung im eigenen Heim: „133,66“ in der Villa Claudia in Feldkirch.

VON ULRIKE BREIT

Zwei Jahre dauerte die „Herbergssuche“. Nun weilt der Verein Kunst.Vorarlberg seine neuen Räumlichkeiten in der Feldkircher Villa Claudia ein. Eigentümerin der Galerie ist die Stadt Feldkirch, mit der Künstler Harald Gfader die Gespräche im vergangenen Frühjahr begonnen hatte. Ab Freitag (20 Uhr) wird nun die gesamte Galerie bespielt, „133,66“ lautet der Titel der Eröffnungsausstellung.

Die „Stars“ der Ausstellung sind die wenig dekorativen Senkrecht-Lamellen, die vor den Fenstern der Villa angebracht sind. „Die wären so dominant im leeren Raum, dass wir sie zum Thema gemacht haben“, schmunzelt Lisa Althaus, Vizepräsidentin des Vereins. Außerdem vermeide man so das „Kraut-und-Rüben“-Durcheinander einer Mitgliederausstellung ohne klarer Vorgabe.

Jedes Mitglied erhielt die Aufgabe, zwei Lamellenstreifen im Originalformat zu

gestalten. „Es ist spannend, was sich die Leute einfallen haben lassen“, macht Althaus neugierig auf das Resultat.

Für 2005 sind drei weitere Ausstellungen in der Villa Claudia geplant, deren Organisation nun mit viel weniger Arbeit verbunden ist, als zu der Nomadenzeit des Vereins. Der monatelangen Arbeit, angefangen von Raumsuche bis zu Verhandlungen mit Eigentümern weint Althaus nicht nach.

Obwohl: „Toll war es schon. Das Konzept hat gesessen“, lässt die Künstlerin offen, ob Kunst.Vorarlberg nicht auch in Zukunft an ungewöhnlichen Plätzen präsent sein wird. Denn „beweglich“ wolle der Verein auch weiterhin bleiben. Genießen werde man in den fixen Räumlichkeiten nun den möglichen Austausch mit anderen Künstlergruppen, eigene Ausstellungen werden den Mitgliedern erleichtert und vor allem hat der Verein nun ein eigenes Büro.

■ kunstvorarlberg.at

Lamellen von Lisa Althaus (o.) und Kurt Dornig (re.).

Fotos: kunstvorarlberg

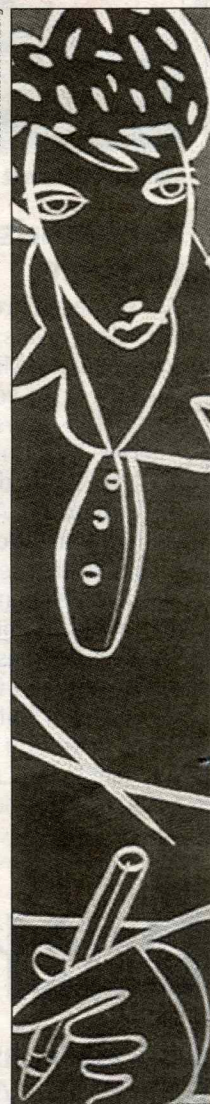


Foto: saumarkt

Mélange. Heute um 20.15 Uhr gibt die Band Mélange ein Konzert im Feldkircher Saumarkt-Theater. Die im Dreiländereck angesiedelte Band (Bild) hat sich der Verschmelzung verschiedener Musikstile verschrieben, wie Jazz, Ethno, Funk und Rock. Das Programm von David Helbock, Martin Eberle, David Mäder und Claudio Spieler besteht fast nur aus Eigenkompositionen.